

## SR3\_05: Blutdruck

Jungen hatten in 4 der 5 Untersuchungsjahre etwas höhere mittlere systolische Blutdruckwerte als Mädchen, letztere zeigten hingegen etwas höhere diastolische Blutdruckwerte als Jungen. Auch war unter den Mädchen ein höherer Anteil mit „diastolischem Bluthochdruck“ (Definition „Bluthochdruck“: Überschreitung der körpergrößenbezogenen 95. Perzentile der Blutdruckwerte einer europäischen Referenzpopulation nach de Man et al. (1991)). Insgesamt war der Anteil der Drittklässler mit diastolischem Bluthochdruck in Sachsen-Anhalt in den Jahren 2008/2009 - 2012/2013 (14,5 %) im Vergleich zu einer gleichaltrigen europäischen Referenzpopulation von 1991 (5 %) um etwa das Dreifache erhöht.

Wie bei der SEU zeigte sich bei Drittklässlern im Laufe des Untersuchungszeitraumes eine deutliche Zunahme der Häufigkeit von Bluthochdruck (vor allem des diastolischen). Genauere Analysen ergaben, dass die Varianz der in den 13 Gesundheitsämtern gemessenen Blutdruckwerte erheblich ist. Es ist deshalb möglich, dass der beobachtete Anstieg der - vor allem diastolischen - Blutdruckwerte und Bluthochdruckprävalenzen auch durch eine zufällig gleichgerichtete Änderung der Messmethodik in einigen Gesundheitsämtern beeinflusst wurde (z. B. Wechsel von Manschetten oder Untersucher/innen). Mit der Standardisierung der kinderärztlichen Untersuchungen in Sachsen-Anhalt ab 2014 sind auch die Bedingungen der Blutdruckmessungen

genauer festgeschrieben worden. Damit ist eine Angleichung und Stabilisierung der Blutdruckwerte zu erwarten.

Unabhängig von diesem auffälligen, eventuell methodisch bedingten Zeittrend im Untersuchungszeitraum (welcher sowohl bei der SEU, der SR3 und der SR6 zu beobachten war) findet anscheinend eine Zunahme der Häufigkeit von Bluthochdruck mit fortschreitendem Alter der Kinder statt (vgl. Tabelle 2). Dies könnte auf zunehmenden „Stress“ und/oder häufigere ungesunde Lebensweisen der Kinder mit Eintritt in die Schule zurückzuführen sein (vgl. Tab. 4).

Tab. 2 Zunahme der Häufigkeit von Bluthochdruck mit zunehmendem Alter der Kinder

	Kinder mit systolischem Bluthochdruck*	Kinder mit diastolischem Bluthochdruck*
SEU (2008 - 2013)	3,9 %	8,2 %
SR3 (2008/2009 - 2012/2013)	7,6 %	14,5 %
SR6 (2008/2009 - 2012/2013)	6,5 %	17,4 %

\* nach de Man et al. (1991)

Stand der Daten: Schuljahr 2012/2013